

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in die Mittelstands-und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Geb. Datum	Berufliche Tätigkeit/Branche
<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> nicht selbständig <input type="checkbox"/> CDU-Mitglied	

E-Mail-Adresse

Telefon	Telefax
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nach Zustimmung des zuständigen Kreisverbandes wird die Mitgliedschaft wirksam. Die im Aufnahmeverfahren erhobenen persönlichen Daten dienen der MIT Arbeit und werden von der MIT zum Zwecke vereinsinterner Daten und Textverarbeitung elektronisch gespeichert und verarbeitet (§§28,33 DSGVO).

Unterschrift Neumitglied	Unterschrift MIT-Kreisvorsitzender
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die MIT, bis auf Widerruf meinen Jahresbeitrag und die einmalige Aufnahme spende von folgendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: Name, Vorname	BLZ
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Konto Nummer	Name und Ort des Geldinstituts
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Aufnahme spende für meinen
 Kreisverband Landesverband Bundesverband
 beträgt einmalig _____ Euro

Unterschrift Kontoinhaber

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich	Euro
(Wird lt. Satzung als Jahresbeitrag eingezogen/in Rechnung gestellt. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 90 €)	

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Firmenadresse auf der Homepage einverstanden.

- Gesundheit für Deutschland - Keine Einheits-Bürgerversicherung nach Ostberliner Vorbild!
- Wettbewerb in der Krankenversicherung und der Leistungserbringung statt Einheitsleistung auf unterstem Niveau und Regelungswahn!
- Einen klugen Energiemix. Wir fordern, endlich ein Programm vorzulegen, das die Energiezukunft des Standorts Deutschland glaubwürdig, frei von Ideologie und bezahlbar skizziert.
- Rücknahme der vorgezogenen Fälligkeit der Beiträge für RV, KV und AV.
- Handwerker-Rechnungen mit halbem MwSt.-Satz.
- Reduktion der Steueranteile auf Energiekosten.
- Halbierung des Solidaritätsbeitrages ab sofort und Abschaffung ab 2019.
- Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten für alle.
- Entbürokratisierung und Gebührenreduktionen bei gesetzlich veranlassten Maßnahmen.
- Privat vor Staat (in Staat, Land, Kommune, Kammerwesen) – Keine Verstaatlichung von Industriebetrieben.
- Flexibler Frauenanteil in Aufsichtsräten – gemessen am Anteil an der Belegschaft und basierend auf Leistung und Qualifikation.
- Finanzierung des öffentlichen Radios und Fernsehens aus allgemeinen Steuermitteln. Abschaffung des „Beitragservice ARD/ZDF“.

EINLADUNG

„Energiewirtschaft im Wandel – von technischem Fortschritt geprägt oder von der Politik getrieben?“

Die Energiewende zwischen Vision und Wirklichkeit.

Montag, 13. Mai 2013, 18:30 Uhr

Brauhaus Kühler Krug – Großer Saal
 Wilhelm-Baur-Straße 3, 76135 Karlsruhe

Referentin: **Hildegard Müller**

Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wussten Sie schon, dass in Deutschland 1,8 Mio. km Stromkabel verlegt sind? Oder wussten Sie schon, dass wir alle seit Jahren eine Offshore-Abgabe über den Strompreis bezahlen, obwohl nicht „geliefert“ werden kann? Wussten Sie schon, dass die sog. EEG-Umlage sich in diesem Jahr um 47 % verteuert hat? Wussten Sie schon, dass Energie in Öl, Gas, Uran und Kohle gespeichert ist, aber wir im Prinzip keine Speicher für Wind- und Wasserenergie haben? Wussten Sie schon, dass wöchentlich neue Bürgerinitiativen entstehen, die sich gegen Stromtrassen- oder Windanlagenbau wenden? Wussten Sie schon, dass wir es unseren europäischen Nachbarn (Frankreich, Polen, Tschechien, Norwegen und Österreich) verdanken, dass unser Stromnetz nicht regelmäßig kollabiert? Fragen über Fragen. Eine Antwort lieferte jüngst unser Bundesumweltminister Peter Altmeier, als er schätzte, dass die sog. Energiewende eine Billion kosten könnte. Eine Billion Euro! Das entspricht einem dreifachen Bundeshaushalt. Wir haben Hildegard Müller eingeladen, um uns von einer ausgewiesenen Expertin über das Thema Energiewende informieren zu lassen, und laden Sie sehr herzlich ein, zuzuhören und mitzudiskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben mit mittelständischen Grüßen

Ihr **Gregor Wick**
und das MIT-Vorstandsteam



UNSERE REFERENTIN

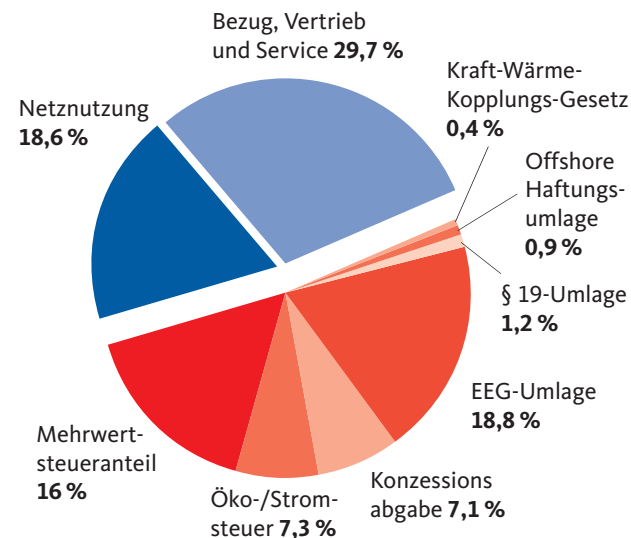


Hildegard Müller

Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. Zuvor war sie Vorsitzende der Jungen Union Deutschlands, Mitglied des Deutschen Bundestages und Bundesbeauftragte für den Bürokratieabbau.

MIT-Info: Preisbestandteile Strom 2013

Beispiel: Haushalt 3.500 kWh/a in Karlsruhe



In Summe **51,7 %**
Steuern und Abgaben



RÜCKANTWORT Bitte an:
info@mit-karlsruhe.de oder per Fax: 0721 - 9 57 54 94

OJA, ich nehme an der Tagung teil:

mit insgesamt ____ Personen
Montag, 13. Mai 2013, 18:30 Uhr – 20 Uhr

**„Energiewirtschaft im Wandel –
von technischem Fortschritt geprägt
oder von der Politik getrieben?“**

Name

E-Mail

ONEIN, ich kann leider nicht teilnehmen.

EMPFEHLUNG Bitte laden Sie künftig auch

Herr Frau ein:

Vorname, Name

Adresse

E-Mail